

Universitätsexperte

Verdauungs- und Blutpathologien
bei Pferden. Ernährung und
Erweiterte Therapieprotokolle in
der Ambulanten Praxis





Universitätsexperte

Verdauungs- und Blutpathologien
bei Pferden. Ernährung und
Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-verdauungs-blutpathologien-pferden-ernaehrung-erweiterte-therapieprotokolle-ambulante-praxis

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 24

05

Methodik

Seite 32

06

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Pathologien des Verdauungstrakts gehören zu den häufigsten Erkrankungen im Bereich der Pferdetermedizin. Viele davon treten in der klinischen Routine häufig auf und können je nach Art der Pathologie sowie der Schnelligkeit und Effizienz, mit der der Mediziner handelt, lebensbedrohlich für das Tier sein. Dieser vollständige Universitätsexperte umfasst auch die eingehende Untersuchung von Veränderungen im Zusammenhang mit dem blutbildenden System und dem Immunsystem, die durch die Laboruntersuchung von Blutbestandteilen identifiziert und durch ein Hämogramm und die Serumbiochemie nachgewiesen werden können. Es handelt sich also um ein 100%iges Online-Programm, ohne vorgegebene Zeitpläne oder umständliche Verfahren.





“

Ein komplettes und umfassendes Update in Pferdemedizin und -chirurgie mit dem umfassendsten und effektivsten Fortbildungsprogramm auf dem Online- Bildungsmarkt"

Erkrankungen des Verdauungstrakts sind die Haupttodesursache bei Hauspferden. Aus diesem Grund stellen sie einen Bereich der Pferdemedizin und -chirurgie dar, der ständig weiterentwickelt und erforscht wird und für den der ambulant tätige Tierarzt über ein hohes Maß an Spezialisierung verfügen muss, um seinen vierbeinigen Patienten die besten Ergebnisse zu garantieren, indem er jederzeit die Kenntnis der Diagnoseinstrumente und innovative und hochwertige Behandlungen gewährleistet.

Die meisten Erkrankungen des Verdauungstrakts treten mit charakteristischen Symptomen auf, die als akutes Abdomensyndrom (AAS) oder mit anderen Worten als kolikartige Schmerzen bekannt sind. Aus diesem Grund ist die Behandlung dieser Probleme für den Pferdeterarzt immer eine Herausforderung. Einige von ihnen sind leicht, fast symptomlos, aber wenn sie nicht rechtzeitig erkannt werden, können sie zu Leistungseinbußen im Sport, zu Störungen des Tierschutzes oder zu schweren systemischen Erkrankungen führen. In anderen Situationen herrscht äußerste Dringlichkeit, die eine echte Gefahr darstellt und sogar das Leben der Tiere bedroht.

Sie alle umfassen Themen, die ein hohes Maß an Wissen erfordern, um mit Situationen umgehen zu können, mit denen sich der qualifizierte ambulante Facharzt tagtäglich auseinandersetzen muss. Diese Themen umfassen die eingehende Untersuchung im Zusammenhang mit dem blutbildenden System und dem Immunsystem, die durch Laboruntersuchungen der Blutbestandteile identifizierbar sind und durch Hämogramm und Serumbiochemie nachgewiesen werden können.

Andererseits werden Themen behandelt, die spezifisch für Intensivstationen in Krankenhäusern sind, wie z. B. Schmerzmanagement, Korrektur des Hydroelektrolyt- und Säure-Basen-Gleichgewichts, Intensivpflege bei Fohlen und Erwachsenen Pferden, mit dem Ziel, den Studenten die notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie Patienten mit den Anforderungen einer Intensivstation auch außerhalb eines Krankenhauses behandeln können.

Darüber hinaus zeichnet sich der Universitätsexperte durch die Qualität und Vortrefflichkeit seiner akademischen Lehre aus, zu der auch eine Reihe von exklusiven *Masterclasses* gehört, die von einer internationalen Persönlichkeit von großer Bedeutung im Bereich des Pferdesports gehalten werden. Diese *Masterclasses* behandeln Themen von großem Interesse und Relevanz für Fachleute der Pferdemedizin und -chirurgie und bieten ausserdem eine einzigartige Gelegenheit, das Wissen zu erweitern und fortgeschrittene Fähigkeiten in der Behandlung von Verdauungs- und Blutpathologien zu erwerben.

Dieser **Universitätsexperte in Verdauungs- und Blutpathologien bei Pferden. Ernährung und Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ◆ Intensives visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- ◆ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die ständig verfügbar sind, auch nach Beendigung der Fortbildung



Die Einbeziehung internationaler Masterclasses in das akademische Programm erweitert die Perspektive und bietet einen umfassenden Einblick in die Verdauungs- und Blutpathologien des Pferdes"

“

Ein 100%iges Online-Programm, das darauf abzielt, aktuelle Informationen zu liefern, um Ihre Fähigkeiten zur Erkennung von Verdauungs- und Blutkrankheiten beim Pferd zu verbessern“

Zu den Dozenten des Programms gehören Spezialisten aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dazu steht ihr ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Sie werden lernen, Krankheiten des Verdauungstraktes vom Magen bis zum Enddarm zu erforschen und zu behandeln, indem Sie das Entwicklungsstadium der auftretenden Erkrankungen einschätzen.

Ein umfassendes Programm, das es Ihnen ermöglicht, die fortschrittlichsten Kenntnisse in allen Bereichen der tierärztlichen Intervention bei Pferden zu erwerben.



02 Ziele

Das Ziel ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis zu spezialisieren. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird erreicht, indem den Fachleuten geholfen wird, ein viel höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle zu erlangen. Ein Ziel, das sie in wenigen Monaten mit einer hochintensiven und effektiven Fortbildung erreichen können.





“

Wenn Ihr Ziel darin besteht, Ihre Fähigkeiten auf neue Erfolgs- und Entwicklungswege auszurichten, dann ist dies Ihr Universitätsexperte: eine Spezialisierung, die nach Exzellenz strebt"



Allgemeine Ziele

- ♦ Identifizieren der verschiedenen anatomischen Strukturen und Pathologien des Verdauungstrakts des Pferdes
- ♦ Entwickeln und Weiterentwickeln der häufigsten Verfahren zur Behebung von Pathologien der Mundhöhle
- ♦ Erkennen der Symptome von Verdauungsstörungen
- ♦ Beurteilen des systemischen Zustands des Tieres und den daraus resultierenden Schweregrad der Pathologie
- ♦ Erstellen von Diagnoseprotokollen und Entwickeln optimierter Behandlungen und Prognosen
- ♦ Festlegen optimaler Kriterien für die Präventivmedizin und Richtlinien für gutes Management
- ♦ Fortbilden des Kliniklers im Umgang mit Patienten mit fortgeschrittenen Veränderungen im Blutbild, in der Biochemie oder bei Störungen der Hämatopoese
- ♦ Entwickeln eines innovativen und modernen Ansatzes für Patienten mit immunvermittelten Erkrankungen
- ♦ Entwickeln eines erweiterten Wissens über den endotoxischen Schock, um dem Patienten die neuesten Behandlungen anbieten zu können
- ♦ Untersuchen der Physiologie der Nahrungsaufnahme, der physikalischen Verteilung und des Transports des Nahrungsbolus durch den Dün- und Dickdarm, sowie der Prozesse der Nährstoffaufnahme in den verschiedenen Verdauungskompartimenten
- ♦ Bestimmen der Umwandlung von Nährstoffen in Energie, die für die verschiedenen Organfunktionen des Pferdes zur Verfügung steht
- ♦ Ermitteln der verschiedenen Ernährungsbedürfnisse des Pferdes sowie seinen Energiebedarf je nach sportlicher Disziplin, Produktionsziel oder Erhaltung als Haustier
- ♦ Beurteilen des kachektischen Pferdes: Anamnese und Ernährungszustand, mögliche Differentialdiagnosen, Kenntnis der metabolischen Folgen und Erfordernisse für die anschließende Anpassung der Ernährung
- ♦ Erwerben von Expertenwissen über neue Entwicklungen in der Antibiotikatherapie und Antibiotikaresistenzen
- ♦ Untersuchen von Präbiotika, Probiotika sowie der Verwendung von Heilpflanzen im Hinblick auf die hohe Marktnachfrage, welche in diesem Bereich der Medizin heute besteht
- ♦ Entwickeln von Sedierungs- und ambulanten Anästhesieverfahren
- ♦ Bestimmen der notwendigen Instrumente für die Beurteilung des kritischen Patienten, Vermitteln von Kenntnissen, die den Studenten in die Lage versetzen, Krankenhausbehandlungen durchzuführen, wie z. B. fortgeschrittene Schmerzbehandlung, Korrektur des Hydroelektrolyt- und Säure-Basen-Gleichgewichts, Intensivpflege bei Neugeborenen und Intensivpflege bei Erwachsenen
- ♦ Vertiefen der grundlegenden pharmakologischen und pharmakologischen Überlegungen für Sportpferde auf hohem Niveau
- ♦ Vertiefen der Pferdetoxikologie
- ♦ Entwickeln der Anwendung von humanen Euthanasie-Protokollen



Spezifische Ziele

Modul 1. Verdauungsapparat

- Definieren der richtigen Methoden der Anamnese, Bewertung und Beurteilung von Patienten mit Verdauungsstörungen
- Erstellen von Anästhesie-Blockierungsprotokollen für Oralchirurgie und Zahnextraktionen
- Erkennen und Beheben von Pathologien im Unter- und Oberkiefer
- Angemessenes Entwickeln allgemeiner Untersuchungsverfahren wie rektale Palpation, nasogastrale Sondierung, Abdomenpunktion, Interpretation von Labortests und diagnostischer Bildgebung unter Feldbedingungen sowie Festlegen geeigneter Behandlungen und Angabe der korrekten Prognose bei Pferden mit Bauchschmerzen
- Vertiefen und Erweitern der Kenntnisse über die Erkrankungen des Verdauungstrakts vom Magen bis zum Rektum, Beurteilen des Stadiums der auftretenden Pathologien
- Entwickeln und Weiterentwickeln von Leber- und Gallenwegserkrankungen beim Pferd und deren mögliche Behandlung
- Entwickeln und Weiterentwickeln von infektiösen und parasitären Erkrankungen des Verdauungstrakts und ihrer verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten
- Vertiefen der Kenntnisse, Festlegen und Entwickeln der richtigen Entscheidungskriterien für die Behandlung im Feld des Abdomensyndroms beim Pferd oder wenn eine chirurgische Behandlung erforderlich ist, um den Besitzer korrekt informieren und zur Überweisung in die Klinik raten zu können, wenn eine Operation erforderlich ist

Modul 2. Hämatopoese, Immunsystem und Ernährung

- Eingehendes Untersuchen der Blutbestandteile sowie detailliertes Betrachten der serologischen biochemischen Marker. All dies sind analytische Parameter, die der spezialisierte Kliniker genau kennen muss, um mögliche Veränderungen in dieser Hinsicht mit pathologischen Situationen jeglicher Art in Verbindung bringen zu können

- Entwickeln fortgeschrittener Kenntnisse über die möglichen Veränderungen im Zusammenhang mit der Hämatopoese sowie über die Alternativen im Hinblick auf die neueste Generation von Behandlungen
- Erwerben von Kenntnissen über die physiopathologischen Mechanismen von immunvermittelten Erkrankungen, um die innovativsten diagnostischen Tests und die geeignete Behandlung auszuwählen
- Umfassendes Verstehen der pathophysiologischen Mechanismen der Endotoxämie und der Entwicklung eines endotoxischen Schocks, um sekundäre Komplikationen im Zusammenhang mit diesem Prozess zu verhindern und die modernsten Behandlungsmethoden anzuwenden
- Kennen der Prozesse der Verdauung und der Aufnahme von Nährstoffen in den verschiedenen anatomischen Abteilungen des Verdauungstrakts des Pferdes
- Vermitteln der grundlegenden Kenntnisse über Nährstoffe, die für die Entwicklung von Ernährungsprogrammen erforderlich sind
- Schätzen des Gewichts eines Pferdes und Bestimmen seines Körperzustands
- Berechnen des täglichen Bedarfs an Futtermitteln und Getreide oder Mischfuttermitteln auf einfache Weise
- Unterscheiden der Begriffe Brutto-, verdauliche und Nettoenergie und wissen, wie man sie anwendet
- Vertiefen der Antibiotika-Behandlungsalternativen sowie der Entwicklung von Antibiotikaresistenzen mit dem Ziel, den Kliniker in der Entscheidungsfindung in Situationen zu schulen, in denen es eine wichtige Einschränkung des Antibiotikaeinsatzes gibt, entweder aufgrund der Kategorie des Patienten oder des Auftretens einer bakteriellen Resistenz
- Aktualisieren der Kenntnisse über Präbiotika, Probiotika sowie die Verwendung von Heilpflanzen und ihre Bedeutung als wichtige Instrumente in der Präventivmedizin und bei der Behandlung bestimmter Krankheiten

Modul 3. Fortgeschrittenes therapeutisches Protokoll und Toxikologie

- ♦ Analysieren der neuen Alternativen in Bezug auf die bei der Sedierung und Anästhesie für den ambulanten Einsatz verwendeten Medikamente sowie eingehendes Untersuchen der gängigsten Protokolle, um diese Art von Verfahren zu optimieren
- ♦ Fortbilden in effektiver und dynamischer Entscheidungsfindung, wenn der Veterinär mit einem Patienten mit einer schweren systemischen Erkrankung konfrontiert ist, um Diagnosen und Behandlungen zu gewährleisten, die die Stabilisierung des Patienten trotz der Bedingungen außerhalb des Krankenhauses sicherstellen
- ♦ Fortbilden des Klinikers in der Korrektur von Hydroelektrolyt- und Säure-Basen-Ungleichgewichten, um die Korrektur von Zuständen mit hämodynamischen Veränderungen zu gewährleisten
- ♦ Erwerben von fortgeschrittenen Kenntnissen in der Schmerzbehandlung bei Pferden mit den neuesten Medikamenten
- ♦ Untersuchen der Merkmale und besonderen Überlegungen, die bei der Anwendung pharmakologischer Behandlungen beim Sportpferd zu berücksichtigen sind, mit besonderem Schwerpunkt auf der Vermeidung von Problemen mit möglichen positiven Ergebnissen bei Tests zur Kontrolle biologischer Substanzen in Wettkämpfen
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse in der Pferdetoxikologie durch Schulung in der Erkennung von Giftzeichen und der Identifizierung von für Einhufer schädlichen Pflanzen und Stoffen
- ♦ Analysieren der Euthanasieverfahren im Detail. Der Arzt muss in der Lage zu sein, mit Patienten in den letzten Momenten ihres Lebensweges richtig umzugehen und Euthanasie auf die humanste mögliche Art und Weise anzuwenden, wenn es die Umstände erfordern





“

Ein Weg zu Fortbildung und beruflichem Wachstum, der Ihnen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt verhelfen wird"

03

Kursleitung

Im Rahmen des Konzepts der umfassenden Qualität des Universitätsexperten sind wir stolz darauf, den Studenten ein Dozententeam von höchstem Niveau zur Verfügung zu stellen, das aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.





“

Das Dozententeam, Experten auf dem Gebiet der Verdauungs- und Blutpathologien bei Pferden, wird Ihnen helfen, in Ihrem Beruf noch erfolgreicher zu sein“

Internationaler Gastdirektor

Als einer der weltweit führenden **Tierchirurgen** in der Behandlung von Pferdepatienten ist **Dr. Andy Fiske-Jackson** der **stellvertretende Direktor** des **Royal Veterinary College Equine** in Großbritannien. Das Royal Veterinary College Equine ist eine der führenden Institutionen sowohl in der Behandlung von Pferdepatienten als auch in der **tierärztlichen** Entwicklung, Ausbildung und Innovation.

Dadurch konnte er sich in einem privilegierten Umfeld entwickeln und wurde unter anderem mit den James Bee Educator Awards für herausragende Leistungen in der Bildungsarbeit ausgezeichnet.

Dr. Andy Fiske-Jackson gehört auch zum chirurgischen Team des Equine Referral Hospital, wobei er sich auf die **orthopädische** und **Weichteilchirurgie** konzentriert. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Leistungsschwäche, Rückenschmerzen, Zahn- und Nasennebenhöhlenprobleme, digitale Beugesehnerkrankungen und regenerative Medizin.

Was die **Forschung** betrifft, so reicht seine Arbeit von diagnostischen Techniken für **digitale Beugesehnerkrankungen** über den klinischen Einsatz der **objektiven Ganganalyse** bis hin zur objektiven Bewertung von **Rückenschmerzen**. Seine Effizienz auf diesem Gebiet hat dazu geführt, dass er aktiv an verschiedenen internationalen Veranstaltungen und Konferenzen teilgenommen hat, darunter Kongresse in Portugal, der Tschechischen Republik, Finnland, Belgien, Ungarn, der Schweiz, Österreich, Deutschland, Irland, Spanien und Polen.



Dr. Fiske-Jackson, Andy

- Stellvertretender Direktor am Royal Veterinary College Equine, Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Außerordentlicher Professor für Pferdechirurgie am Royal Veterinary College
- Pferdechirurg am Equine Referral Hospital. Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Tierarzt am Axe Valley Veterinary
- Tierarzt am Liphook Equine Hospital
- Tierarzt bei der Gesellschaft für den Schutz von Tieren im Ausland, Marokko
- Hochschulabschluss an der Universität von Liverpool
- Masterstudiengang in Veterinärmedizin am Royal Veterinary College

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Varela del Arco, Marta

- ♦ Klinische Tierärztin mit Spezialisierung auf Pferdechirurgie und -sportmedizin
- ♦ Leitung der Abteilung für Großtiere der Veterinärklinikums der Universität Complutense (UCM)
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Dozentin für verschiedene Grund- und Aufbaustudiengänge, universitäre Spezialisierungsprogramme und Masterstudiengänge
- ♦ Leitung der Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin und als Mitglied der Prüfungskommission für verschiedene Doktorarbeiten
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spanisches Zertifikat für Pferdekliniken (CertEspCEq)



Dr. De La Cuesta Torrado, María

- ♦ Tierärztin mit klinischer Spezialisierung auf Innere Medizin bei Pferden
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Pferdemedizin und -chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Promotion in Fortgeschrittenen Studien an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Innerer Pferdemedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Gründerin von MC Veterinaria
- ♦ Mitglied von: Organisationskomitee des 12. Kongresses des European College of Equine Internal Medicine, Vorstand der Spanischen Gesellschaft für Ozontherapie, Kommission der Pferdekliniker des Offiziellen Kollegiums der Veterinäre von Valencia, Spanische Vereinigung von Pferdeterierärzten (AVEE), Wissenschaftlicher Ausschuss und Koordinator von Kursen und Kongressen auf dem Gebiet der Ozontherapie, unterstützt durch Fortbildungspunkte, die vom nationalen Gesundheitssystem gewährt werden

Professoren

Dr. Cervera Saiz, Álvaro

- ◆ Klinischer Tierarzt für Pferde in der Pferdeambulanz der MC Equine Veterinary Clinic
- ◆ Praktikumslehrer während des Praktikums an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Forscher in den Labors der Fakultät für Veterinär- und Versuchswissenschaften der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Katholischen Universität von Valencia
- ◆ Teilnahme an spezifischen Schulungen und Konferenzen im Pferdebereich der HUMECO-Gruppe
- ◆ Praktikum in Pferdemedizin und -chirurgie am Klinischen Tierkrankenhaus der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Rodríguez Hurtado, Isabel

- ◆ Leitung der Abteilung für Großtiere am Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Dozentin und Koordinatorin des Fachs Medizinische Pathologie und Ernährung des Studiengangs Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Dozentin im Masterstudiengang für Innere Medizin der Pferde an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Leiterin der Abteilung für Großtiere am Klinischen Tierkrankenhaus
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Diplom des Amerikanischen Kollegs für Innere Veterinärmedizin
- ◆ Praktikum und Facharztausbildung in Innerer Medizin bei Pferden an der Auburn University
- ◆ Masterstudiengang in Biomedizinischen Wissenschaften von der Auburn University
- ◆ Masterstudiengang in Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften von der Universität Alfonso X El Sabio

Dr. León Marín, Rosa

- ◆ Klinische Tierärztin mit Spezialisierung auf Pferde Zahnheilkunde
- ◆ Externe Dozentin für das Fach „Aufenthalte“ mit Studenten des zweiten Zyklus der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Complutense von Madrid, der Universität Alfonso X el Sabio von Madrid und der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Professorin für Postgraduiertenkurse in tierärztlicher Rehabilitation an der Pferdeklinik
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Reitsporttechnikerkurs des Madrider Reitsportverbandes
- ◆ Professioneller Ausbildungskurs für Fachleute im Umgang mit Rennpferden
- ◆ Expertenkurs in therapeutischem Reiten und Expertenkurs in Grundlagen der Physiotherapie und Tierrehabilitation der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Complutense von Madrid

Dr. Benito Bernáldez, Irene

- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärwissenschaften an der Universität von Extremadura
- ◆ Praktikum in Pferdemedizin und -chirurgie am Tierkrankenhaus der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Berufspraktika durch das Quercus-Stipendium (Leonardo Da Vinci Programm) für Absolventen der Universität von Extremadura
- ◆ Erasmus-Praktikumsstipendium am Pferdekrankenhaus der Universität von Bristol
- ◆ Online-Schulung in Verwaltungstätigkeiten im Bereich Kundenbeziehungen und Verwaltungsmanagement durch die Akademie La Glorieta
- ◆ Teilnahme an den Kursen zur Ozontherapie für Pferde, die von María de la Cuesta koordiniert und von der SEOT (Spanische Gesellschaft für Ozontherapie) organisiert werden

Dr. Marín Baldo Vink, Alexandra

- ◆ Leitung der Abteilung für die Hospitalisierung von Großtieren des klinischen Tierkrankenhauses der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Dozentin an der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Theoretischer und praktischer Unterricht im Zusammenhang mit der Gattung Pferd in den folgenden Fächern: Parasitäre Krankheiten, Propädeutik, Medizinische Pathologie und betreute Praxis
- ◆ Koordination des Fachs Klinische Propädeutik
- ◆ Abteilung für die Hospitalisierung von Pferden des klinischen Tierkrankenhauses der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Leitung der Studienabschlussprojekte der Studenten an der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Ausbildungsaufenthalte in mehreren Krankenhäusern in Spanien im Bereich der großen Tierarten
- ◆ Diplom für Weiterführende Studien in Tiermedizin und Fortpflanzung an der Universität von Murcia
- ◆ Stipendium in der Abteilung für Pferdechirurgie und Großtiere am Veterinärkrankenhaus der Universität von Murcia
- ◆ Wissenschaftliche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Inneren Medizin von Pferden

Dr. Santiago Llorente, Isabel

- ◆ Leitung der Abteilung für Innere Medizin bei Pferden am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ◆ Mitglied der Anästhesieabteilung des Veterinärkrankenhauses Complutense der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Praktische Lehre in der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Dozentin an der Universidade Lusófona, Lissabon, Portugal
- ◆ Sprecherin der Vereinigung von Pferdetierärzten (AVE)

Dr. Alonso de Diego, María

- ◆ Außerordentliche Professorin an der Fakultät für Veterinärmedizin der Universität Alfonso X El Sabio
- ◆ Selbständige ambulante Tierärztin für Pferde
- ◆ Assistenzärztin im Tierkrankenhaus der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Ausbildungsaufenthalte in verschiedenen Krankenhäusern in Kentucky auf dem Gebiet der Inneren Medizin für Pferde
- ◆ Spanisches Zertifikat für die klinische Praxis bei Pferden
- ◆ Mitglied von: Verband der Pferdepraktiker, Spanische Gesellschaft für Ozontherapie

Dr. Manso Díaz, Gabriel

- ◆ Klinischer Tierarzt, Mitglied der Abteilung für diagnostische Bildgebung am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ◆ Assistenzprofessor an der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitarbeit in der praktischen Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Regelmäßiger Referent bei Kursen, Workshops und Kongressen im Bereich der Bildagnostik bei Pferden
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Assistenzarzt für diagnostische Bildgebung bei Großtieren (ECVDI) am Royal Veterinary College Equine Practice and Referral Hospital
- ◆ Absolvent des Europäischen Kollegs für veterinärmedizinische diagnostische Bildgebung (ECVDI) in der Spezialisierung auf Großtiere



Dr. Aguirre Pascasio, Carla

- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- ◆ Aufbaustudium in Pferdephysiotherapie an der Universität von Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Wirtschaft und Verwaltung von der ENAE Business School, Murcia
- ◆ Zertifiziert in Innerer Medizin durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ◆ Zertifiziert in Weichteilchirurgie durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ◆ Spanisches Zertifikat für klinische Pferdepraxis vom Spanischen Veterinärerrat
- ◆ Board Eligible in the ECEIM (European College of Equine Internal Medicine)
- ◆ Fellowship im Pferdekrankenhaus Casal do Rio

“

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte wurden von verschiedenen Experten mit einem klaren Ziel entwickelt: und zwar um sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um ein Universitätsexperte in diesem Bereich zu werden. Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in hervorragend ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, ausgerichtet auf ein Studium, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben kompatibel ist"

Modul 1. Verdauungsapparat

- 1.1. Behandlung des akuten Abdomensyndroms. Erkundung. Entscheidung zur Behandlung
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.1.1. Epidemiologie von Koliken und prädisponierende Faktoren
 - 1.1.1.2. Kategorisierung der kolikverursachenden Krankheiten
 - 1.1.1.3. Allgemeine Methoden der Untersuchung
 - 1.1.2.1. Anamnese
 - 1.1.2.2. Beurteilung des Allgemeinzustands und des Grads der Schmerzen
 - 1.1.2.3. Messung der Vitalparameter, des Grads der Dehydrierung, des Grads der Gewebedurchblutung und des Schleimhautstatus
 - 1.1.2.4. Auskultation, Palpation und Perkussion des Abdomens
 - 1.1.2.5. Rektale Untersuchung
 - 1.1.2.6. Nasogastrale Katheterisierung
 - 1.1.3. Fortgeschrittene Diagnosemethoden
 - 1.1.3.1. Blutbiopathologie bei der Diagnose von Koliken
 - 1.1.3.2. Abdominocentese
 - 1.1.3.3. Ultrasonographie, Radiologie, Endoskopie
 - 1.1.4. Entscheidung zur Behandlung: Medizinisch oder chirurgisch? Wann überweisen?
- 1.2. Diagnostische Bildgebung des Verdauungstrakts im Feld
 - 1.2.1. Einführung in die diagnostische Bildgebung im Feld
 - 1.2.2. Technische Basis
 - 1.2.2.1. Radiologie
 - 1.2.2.2. Ultraschall
 - 1.2.3. Orale Pathologie
 - 1.2.4. Pathologie des Ösophagus
 - 1.2.5. Pathologie des Abdomens
 - 1.2.5.1. Verdauungsapparat
 - 1.2.5.1.1. Magen
 - 1.2.5.1.2. Dünndarm
 - 1.2.5.1.3. Dickdarm
 - 1.2.5.2. Peritonealhöhle
- 1.3. Untersuchung der Mundhöhle. Exodontie
 - 1.3.1. Untersuchung des Kopfes
 - 1.3.2. Untersuchung der Mundhöhle
 - 1.3.3. Regionale Nervenblockaden für Operationen und Zahnextraktionen
 - 1.3.3.1. Nervus Maxillaris
 - 1.3.3.2. Nervus mandibularis
 - 1.3.3.3. Nervus infraorbitalis
 - 1.3.3.4. Mentonischer Nerv
 - 1.3.4. Extraktionen: Indikationen und Techniken
- 1.4. Malokklusionen. Tumore Oberkiefer- und Unterkieferfrakturen. Pathologie des Kiefergelenks
 - 1.4.1. Malokklusionen. Abfeilen
 - 1.4.1.1. Veränderungen der Kleidung
 - 1.4.2. Tumore Klassifizierung
 - 1.4.3. Oberkiefer- und Unterkieferfrakturen. Reparatur
 - 1.4.4. Pathologie des Kiefergelenks
 - 1.4.4.1. Veränderungen und klinische Anzeichen
 - 1.4.4.2. Untersuchung und Diagnose
 - 1.4.4.3. Behandlung und Prognose
- 1.5. Erkrankungen der Speiseröhre und des Magens
 - 1.5.1. Speiseröhre
 - 1.5.1.1. Ösophagusobstruktion
 - 1.5.1.2. Ösophagitis
 - 1.5.1.3. Andere Erkrankungen der Speiseröhre
 - 1.5.2. Magen
 - 1.5.2.1. Magengeschwüre
 - 1.5.2.2. Magenverstopfung
 - 1.5.2.3. Plattenepithelkarzinom
 - 1.5.2.4. Andere Magenerkrankungen



- 1.6. Erkrankungen des Dünndarms
 - 1.6.1. Einfache Obstruktion
 - 1.6.2. Proximale Enteritis
 - 1.6.3. Entzündliche Darmerkrankung
 - 1.6.4. Intestinales Lymphom
 - 1.6.5. Würgende Störungen
 - 1.6.6. Andere Erkrankungen des Dünndarms
- 1.7. Krankheiten des Dickdarms
 - 1.7.1. Auswirkungen
 - 1.7.1.1. Dickdarm
 - 1.7.1.2. Blinddarm
 - 1.7.1.3. Kleiner Dickdarm
 - 1.7.2. Verdrängung des Dickdarms
 - 1.7.3. Kolitis
 - 1.7.4. Peritonitis
 - 1.7.5. Enterolithiasis
 - 1.7.6. Andere Erkrankungen des Dickdarms
- 1.8. Erkrankungen der Leber und der Gallenwege
 - 1.8.1. Umgang mit dem Patienten mit Lebererkrankung
 - 1.8.2. Akutes Leberversagen
 - 1.8.3. Cholangiohepatitis
 - 1.8.4. Chronische Hepatitis
 - 1.8.5. Neoplasmen
 - 1.8.6. Andere Erkrankungen der Leber und der Gallenwege
- 1.9. Infektiöse und parasitäre Erkrankungen des Verdauungstrakts
 - 1.9.1. Infektionskrankheiten des Verdauungstrakts
 - 1.9.1.1. Salmonellose
 - 1.9.1.2. Proliferative Enteropathie
 - 1.9.1.3. Clostridiose
 - 1.9.1.4. Rotaviriosis
 - 1.9.1.5. Potomac-Equine-Fieber
 - 1.9.1.6. Equines Coronavirus
 - 1.9.2. Parasitäre Erkrankungen des Verdauungstrakts
 - 1.9.2.1. Gastrointestinale Myiasis
 - 1.9.2.2. Intestinale Protozoonosen
 - 1.9.2.3. Intestinale Zestodosen
 - 1.9.2.4. Darm-Nematoden

- 1.10. Behandlung von medizinischen Koliken auf dem Feld
 - 1.10.1. Behandlung von Patienten mit Kolikschmerzen
 - 1.10.2. Schmerzkontrolle bei Kolikpatienten
 - 1.10.3. Flüssigkeitstherapie und kardiovaskuläre Unterstützung
 - 1.10.4. Behandlung von Endotoxämie

Modul 2. Hämatopoetisches System, Immunologie und Ernährung

- 2.1. Analytische Auswertung: Hämatogramm und Serumbiochemie
 - 2.1.1. Allgemeine Überlegungen zur Interpretation von Labortests
 - 2.1.1.1. Wesentliche Patientendaten
 - 2.1.1.2. Probenentnahme und Handhabung
 - 2.1.2. Interpretation des Blutbildes
 - 2.1.2.1. Rote Serie
 - 2.1.2.2. Weiße Serie
 - 2.1.2.3. Thrombozyten-Serie
 - 2.1.2.4. Abstrich
 - 2.1.3. Auswertung der Serum- oder Plasmabiochemie
 - 2.1.3.1. Elektrolyte
 - 2.1.3.2. Bilirubin
 - 2.1.3.3. Kreatinin, Blut-Harnstoff-Stickstoff (BUN), Harnstoff und symmetrisches Dimethylarginin (SDMA)
 - 2.1.3.4. Proteine: Albumin und Globuline
 - 2.1.3.5. Akute-Phase-Proteine: Fibrinogen, Serum-Amyloid A
 - 2.1.3.6. Enzyme
 - 2.1.3.7. Glukose
 - 2.1.3.8. Bikarbonat
 - 2.1.3.9. Laktat
 - 2.1.3.10. Triglyceride und Gallensäuren
- 2.2. Pathologien des hämatopoetischen Systems
 - 2.2.1. Hämolytische Anämie
 - 2.2.1.1. Immunvermittelte Hämolytische Anämie
 - 2.2.1.2. Infektiöse Anämie des Pferdes
 - 2.2.1.3. Piroplasmose
 - 2.2.1.4. Andere Ursachen
 - 2.2.2. Hämorrhagische Anämie
 - 2.2.2.1. Hämoperitoneum und Hämothorax
 - 2.2.2.2. Gastrointestinale Verluste
 - 2.2.2.3. Verluste mit anderer Herkunft
 - 2.2.3. Nicht-regenerative Anämien
 - 2.2.3.1. Eisenmangelanämie
 - 2.2.3.2. Anämie aufgrund einer chronischen Entzündung/Infektion
 - 2.2.3.3. Aplastische Anämie
 - 2.2.4. Störungen der Blutgerinnung
 - 2.2.4.1. Erkrankungen der Blutplättchen
 - 2.2.4.1.1. Thrombozytopenie
 - 2.2.4.1.2. Funktionelle Veränderungen der Blutplättchen
 - 2.2.4.2. Sekundäre Hämostasestörungen
 - 2.2.4.2.1. Vererbung
 - 2.2.4.2.2. Erworbene
 - 2.2.4.3. Thrombozytose
 - 2.2.4.4. Lymphoproliferative Erkrankungen
 - 2.2.4.5. Disseminierte intravaskuläre Gerinnung (DIC)
- 2.3. Endotoxischer Schock
 - 2.3.1. Systemische Entzündung und systemisches Entzündungssyndrom (SIRS)
 - 2.3.2. Ursachen der Endotoxämie bei Pferden
 - 2.3.3. Pathophysiologische Mechanismen
 - 2.3.4. Endotoxischer Schock
 - 2.3.4.1. Hämodynamische Veränderungen
 - 2.3.4.2. Multi-Organ-Dysfunktion
 - 2.3.5. Klinische Anzeichen von Endotoxämie und endotoxischem Schock
 - 2.3.6. Diagnose
 - 2.3.7. Handhabung
 - 2.3.7.1. Inhibitoren der Endotoxinfreisetzung
 - 2.3.7.2. Aufnahme und Hemmung von Endotoxin
 - 2.3.7.3. Hemmung der Zellaktivierung
 - 2.3.7.4. Hemmung der Synthese von Entzündungsmediatoren
 - 2.3.7.5. Andere gezielte Therapien
 - 2.3.7.6. Unterstützende Behandlung

- 2.4. Behandlung von Erkrankungen des blutbildenden Systems. Transfusionstherapie
 - 2.4.1. Indikationen für die Transfusion von Vollblut
 - 2.4.2. Indikationen für Plasmatransfusionen
 - 2.4.3. Indikationen für die Transfusion von Thrombozytenprodukten
 - 2.4.4. Spenderauswahl und Kompatibilitätstests
 - 2.4.5. Technik zur Vollblutentnahme und Verarbeitung von Plasma
 - 2.4.6. Verabreichung von Blutprodukten
 - 2.4.6.1. Volumen der Verabreichung
 - 2.4.6.2. Technik der Verabreichung
 - 2.4.6.3. Überwachung von unerwünschten Reaktionen
- 2.5. Erkrankungen des Immunsystems. Allergien
 - 2.5.1. Arten von Überempfindlichkeit
 - 2.5.2. Pathologien in Verbindung mit Überempfindlichkeit
 - 2.5.2.1. Anaphylaktische Reaktion
 - 2.5.2.2. Purpura haemorrhagica
 - 2.5.3. Autoimmunität
 - 2.5.4. Die wichtigsten Immundefekte bei Equiden
 - 2.5.4.1. Diagnostische Tests
 - 2.5.4.2. Primäre Immundefizienzen
 - 2.5.4.3. Sekundäre Immundefizienzen
 - 2.5.5. Immunmodulatoren
 - 2.5.5.1. Immunstimulanzen
 - 2.5.5.2. Immunsuppressiva
- 2.6. Grundlagen der Ernährung I
 - 2.6.1. Physiologie der Magen-Darm-Trakts
 - 2.6.1.1. Mundhöhle, Speiseröhre und Magen
 - 2.6.1.2. Dünndarm
 - 2.6.1.3. Dickdarm
- 2.6.2. Die Bestandteile der Ernährung, Nährstoffe
 - 2.6.2.1. Wasser
 - 2.6.2.2. Proteine und Aminosäuren
 - 2.6.2.3. Kohlenhydrate
 - 2.6.2.4. Fette und Fettsäuren
 - 2.6.2.5. Mineralien und Vitamine
- 2.6.3. Schätzung des Körpergewichts und der Körperkondition des Pferdes
- 2.7. Grundlagen der Ernährung II
 - 2.7.1. Energie und verfügbare Energiequellen
 - 2.7.1.1. Futtermittel
 - 2.7.1.2. Stärken
 - 2.7.1.3. Fette
 - 2.7.2. Metabolische Wege der Energieerzeugung
 - 2.7.3. Energiebedarf des Pferdes
 - 2.7.3.1. Wartung
 - 2.7.3.2. Für Zucht und Wachstum
 - 2.7.3.3. Für das Sportpferd
- 2.8. Ernährung des kachektischen Pferdes
 - 2.8.1. Metabolische Reaktion
 - 2.8.2. Körperliche Untersuchung und klinische Anzeichen
 - 2.8.3. Blutuntersuchungen
 - 2.8.4. Differentialdiagnosen
 - 2.8.5. Nährstoffbedarf
- 2.9. Verwendung von Probiotika, Präbiotika und pflanzlichen Arzneimitteln
 - 2.9.1. Die Rolle der Mikrobiota im Dickdarm
 - 2.9.2. Probiotika, Präbiotika und Synbiotika
 - 2.9.3. Verwendung von Heilpflanzen
- 2.10. Rationale Verwendung von Antibiotika. Bakterielle Resistenz
 - 2.10.1. Verantwortungsvoller Einsatz von Antibiotika
 - 2.10.2. Neue Antibiotika-Therapien
 - 2.10.3. Widerstandsmechanismen
 - 2.10.4. Wichtige multiresistente Erreger

Modul 3. Fortgeschrittenes therapeutisches Protokoll und Toxikologie

- 3.1. Sedierung und vollständige intravenöse Anästhesie
 - 3.1.1. Vollständige intravenöse Anästhesie
 - 3.1.1.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.1.1.2. Vorbereitung von Patienten und Verfahren
 - 3.1.1.3. Pharmakologie
 - 3.1.1.4. Vollständige intravenöse Anästhesie für kurze Eingriffe
 - 3.1.1.5. Vollständige intravenöse Anästhesie bei mittelschweren Eingriffen
 - 3.1.1.6. Vollständige intravenöse Anästhesie bei Langzeiteingriffen
 - 3.1.2. Sedierung für stationäre Eingriffe
 - 3.1.2.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.1.2.2. Vorbereitung des Patienten/Prozesses
 - 3.1.2.3. Technik: Bolus und kontinuierliche intravenöse Infusionen
 - 3.1.2.4. Pharmakologie
 - 3.1.2.5. Medikamentenkombinationen
- 3.2. Schmerzbehandlung beim Pferd
 - 3.2.1. Stationäres Schmerzscreening und multimodale Analgesie
 - 3.2.2. Arten von nichtsteroidalen entzündungshemmenden Medikamenten
 - 3.2.3. Agonisten und Opioide
 - 3.2.4. Lokalanästhetika
 - 3.2.5. Andere Medikamente zur Schmerzbekämpfung bei Equiden
 - 3.2.6. Komplementäre Therapien: Akupunktur, Schockwellen, Chiropraktik, Laser
- 3.3. Korrektur des Wasser-Elektrolyt-Gleichgewichts
 - 3.3.1. Allgemeine Überlegungen zur Flüssigkeitstherapie
 - 3.3.1.1. Zweck und Schlüsselkonzepte
 - 3.3.1.2. Organische Verteilung von Flüssigkeiten
 - 3.3.1.3. Bewertung der Bedürfnisse des Patienten
 - 3.3.2. Arten von Flüssigkeiten
 - 3.3.2.1. Krystalloide
 - 3.3.2.2. Kolloide
 - 3.3.2.3. Nahrungsergänzungsmittel
 - 3.3.3. Wege der Verabreichung
 - 3.3.3.1. Intravenös
 - 3.3.3.2. Oral
 - 3.3.4. Praktische Grundsätze für die Berechnung der Flüssigkeitstherapie
 - 3.3.5. Assoziierte Komplikationen
- 3.4. Allgemeine Überlegungen zum Säure-Basen-Haushalt bei Pferden
 - 3.4.1. Allgemeine Überlegungen zum Säure-Basen-Haushalt bei Pferden
 - 3.4.1.1. Beurteilung des Säure-Basen-Status des Patienten
 - 3.4.1.2. Die Rolle von Bikarbonat, Chlorid und Anionenlücke
 - 3.4.2. Metabolische Azidose und Alkalose
 - 3.4.3. Azidose und Alkalose der Atemwege
 - 3.4.4. Kompensationsmechanismen
 - 3.4.5. Basis Überschuss
- 3.5. Pharmakologische Überlegungen beim Sportpferd
 - 3.5.1. Regulierung des Pferdesports
 - 3.5.2. Doping
 - 3.5.2.1. Definition
 - 3.5.2.2. Ziele der Medikamentenüberwachung
 - 3.5.2.3. Probenahme und akkreditierte Laboratorien
 - 3.5.2.4. Einstufung von Substanzen
 - 3.5.3. Arten von Doping
 - 3.5.4. Zeitpunkt der Rücknahme
 - 3.5.4.1. Faktoren, die die Wartezeit beeinflussen
 - 3.5.4.1.1. Erkennungszeit
 - 3.5.4.1.2. Regulierungspolitik
 - 3.5.4.1.3. Rate der Beseitigung im Tier
 - 3.5.4.2. Zu berücksichtigende Faktoren bei der Bestimmung der Wartezeit
 - 3.5.4.2.1. Verabreichte Dosis
 - 3.5.4.2.2. Formulierung
 - 3.5.4.2.3. Art der Verabreichung
 - 3.5.4.2.4. Individuelle Pharmakokinetik
 - 3.5.4.2.5. Empfindlichkeit der analytischen Verfahren
 - 3.5.4.2.6. Verhalten der Probenmatrix
 - 3.5.4.2.7. Umweltpersistenz von Substanzen und Umweltkontamination

- 3.6. Intensive Pflege des neugeborenen Fohlens
 - 3.6.1. Arten von Kathetern, Infusionssets, nasogastrischen Kathetern und Blasenkathetern zur Aufrechterhaltung der Intensivpflege beim neugeborenen Fohlen
 - 3.6.2. Arten von Flüssigkeiten, Kolloide, Plasmotherapie und Hämotherapie
 - 3.6.3. Vollständige und teilweise parenterale Ernährung
 - 3.6.4. Antibiotherapie, Analgetika und andere wichtige Medikamente
 - 3.6.5. Kardiopulmonale Wiederbelebung
- 3.7. Intensivpflege für Erwachsene
 - 3.7.1. Allgemeine Überlegungen zur Intensivpflege
 - 3.7.2. Verfahren und Techniken der Intensivpflege
 - 3.7.2.1. Vaskulärer Zugang: Wartung und Pflege
 - 3.7.2.2. Arterielle und venöse Drucküberwachung
 - 3.7.3. Kardiovaskuläre Unterstützung
 - 3.7.3.1. Schock
 - 3.7.3.2. Unterstützende Medikamente: Inotrope und Vasopressoren
 - 3.7.3.3. Unterstützende Strategien
 - 3.7.4. Unterstützung der Atmung
 - 3.7.4.1. Behandlung von Atembeschwerden
 - 3.7.5. Ernährung des kritisch kranken Patienten
 - 3.7.6. Pflege des neurologischen Patienten
 - 3.7.6.1. Medizinische und unterstützende Behandlung des neurologischen Pferdes
 - 3.7.6.1.1. Traumata
 - 3.7.6.1.2. Enzephalopathien und Myeloenzephalopathien
 - 3.7.6.2. Spezifisches Management des liegenden Pferdes
- 3.8. Toxikologie I
 - 3.8.1. Toxikologie im Zusammenhang mit dem Verdauungssystem
 - 3.8.2. Toxikologie im Zusammenhang mit der Leber
 - 3.8.3. Toxikologie mit Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem
- 3.9. Toxikologie II
 - 3.9.1. Toxikologie mit klinischen Symptomen im Zusammenhang mit dem kardiovaskulären und hämolympathischen System
 - 3.9.2. Toxikologie, die zu klinischen Symptomen der Haut, des Bewegungsapparats und des Allgemeinzustands führt
 - 3.9.3. Toxikologie, die zu klinischen Symptomen im Zusammenhang mit dem Harnsystem führt
 - 3.9.4. Toxikologische Probleme, die einen plötzlichen Tod verursachen
- 3.10. Euthanasie-Verfahren
 - 3.10.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.10.1.1. Das geriatrische Pferd
 - 3.10.2. Wirkmechanismus von Euthanasiemitteln
 - 3.10.3. Chemische Methoden der Euthanasie
 - 3.10.4. Physikalische Methoden der Euthanasie
 - 3.10.5. Euthanasie-Protokoll
 - 3.10.6. Bestätigung des Todes

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



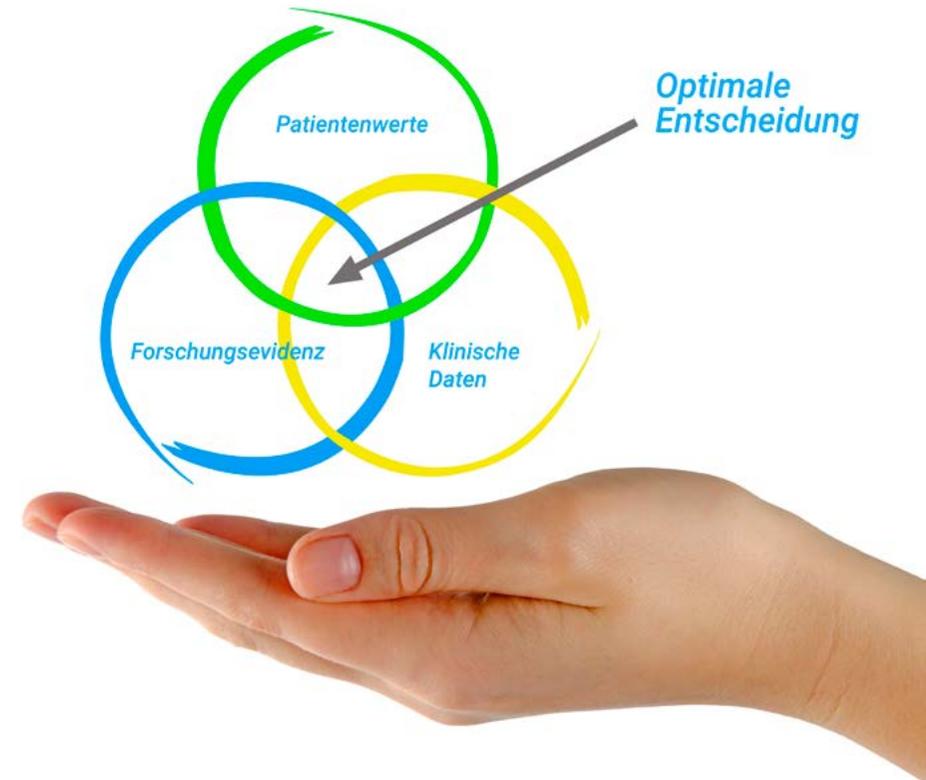
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

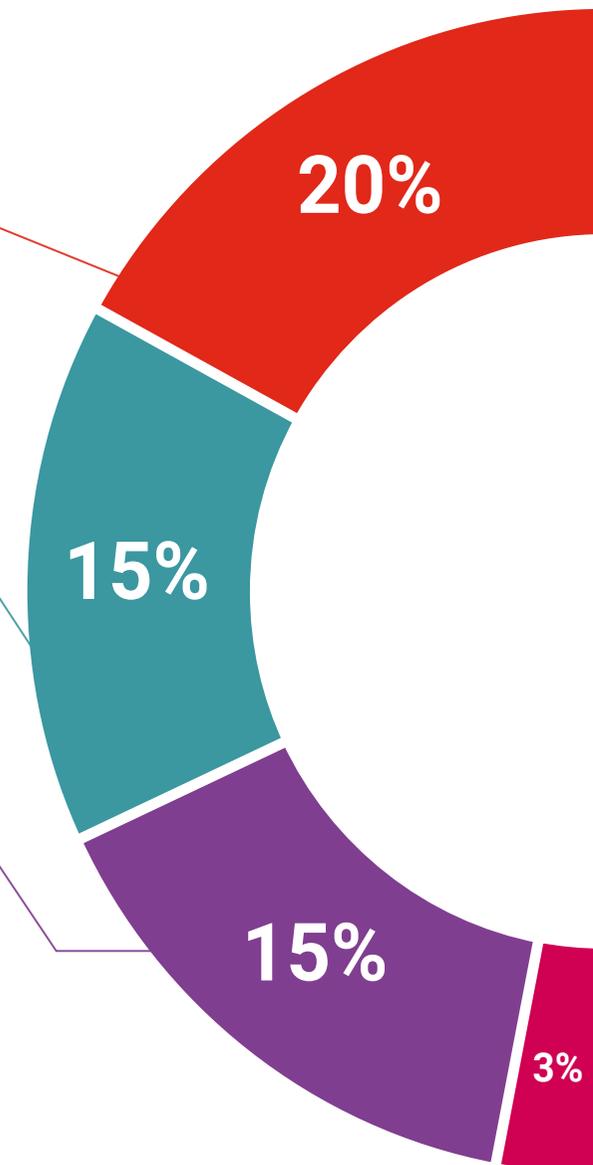
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

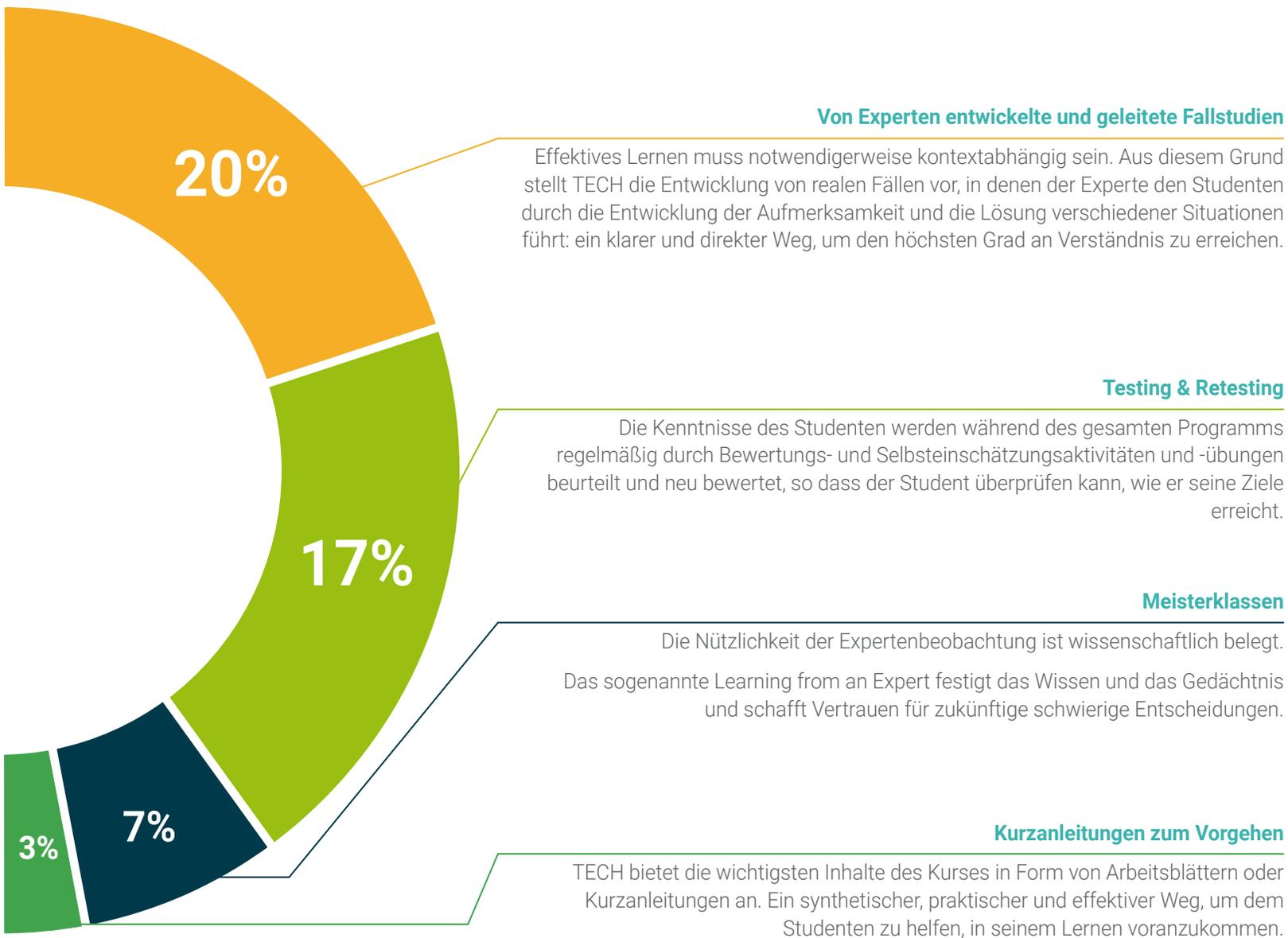
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Verdauungs- und Blutpathologien bei Pferden. Ernährung und Erweiterte Therapieprotokolle in der Ambulanten Praxis garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Verdauungs- und Blutpathologien bei Pferden. Ernährung und Erweiterte Therapieprotokolle in der Ambulanten Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Verdauungs- und Blutpathologien bei Pferden. Ernährung und Erweiterte Therapieprotokolle in der Ambulanten Praxis**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Verdauungs- und Blutpathologien
bei Pferden. Ernährung und
Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Verdauungs- und Blutpathologien
bei Pferden. Ernährung und
Erweiterte Therapieprotokolle in
der Ambulanten Praxis

